

Antrag auf Zustimmung zur Anerkennung der Vaterschaft

Wir,

_____, _____, _____, _____
(Name Mutter) (Vorname Mutter) (Geburtsdatum) (Staatsangehörigkeit)

_____, _____, _____, _____
(Name Vater) (Vorname Vater) (Geburtsdatum) (Staatsangehörigkeit)

beantragen hiermit die Zustimmung der Ausländerbehörde des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zur Anerkennung der Vaterschaft

☐ für das am _____ geborene Kind _____
(Geburtsdatum) (Name, Vorname)

☐ für das mit Entbindungstermin _____ erwartete Kind
(Entbindungstermin laut Mutterpass)

gemäß § 85a Abs. 1 AufenthG.

Auf unsere Mitwirkungspflichten aus § 85c Abs. 5 AufenthG und die möglichen Folgen einer Nichterfüllung wurden wir hingewiesen. Insbesondere wurden wir auf die Vermutungsregelung des § 85b Abs. 2 Nr. 5 AufenthG hingewiesen (siehe Beiblatt „Belehrung im Rahmen Ihrer Antragstellung auf Zustimmung der Ausländerbehörde zur Anerkennung der Vaterschaft“).

Ort, Datum

Unterschrift (Mutter)

Unterschrift (Anerkennender)

Belehrung im Rahmen Ihrer Antragstellung auf Zustimmung der Ausländerbehörde zur Anerkennung der Vaterschaft

Die Antragsteller*innen werden nach § 85c Abs. 6 i.V.m. § 85c Abs. 5, § 85b Abs. 2 Nr. 5 AufenthG über Folgendes belehrt: Beide Antragsteller*innen sind verpflichtet, diejenigen Tatsachen mitzuteilen und Handlungen vorzunehmen, die für die Entscheidung der Ausländerbehörde über den Antrag auf Zustimmung der Ausländerbehörde zur Anerkennung der Vaterschaft wesentlich sind, sowie hierfür erforderliche Nachweise, die sie erbringen können, vorzulegen. Kommen die Antragsteller*innen wiederholt und unentschuldigt einer Anordnung zum persönlichen Erscheinen bei der zuständigen Behörde nicht nach, äußern sich in einer persönlichen Anhörung nicht oder in wesentlichen Teilen nicht zu ihrer Person, zu den Umständen und den Gründen für die Anerkennung der Vaterschaft oder machen im Rahmen einer Anhörung keine oder auf wesentliche Fragen falsche oder nur unvollständige Angaben, wird gemäß § 85b Abs. 2 Nr. 5 AufenthG vermutet, dass die Anerkennung der Vaterschaft missbräuchlich ist, wenn seit der Antragstellung fünf Monate verstrichen sind.

Information regarding your application to the immigration office for approval of acknowledgment of paternity

Pursuant to Section 85c(6) in conjunction with Section 85c(5) and Section 85b(2)(5) of the Residence Act (AufenthG), the applicants are hereby informed of the following: Both applicants are required to disclose all facts and take all actions that are essential for the decision of the immigration office regarding the application for the immigration office's approval to the acknowledgment of paternity, as well as to submit any necessary evidence they are able to provide. If the applicants repeatedly and without valid reason fail to comply with an order to appear in person before the competent authority, fail to comment - or fail to comment on material points - during a personal hearing regarding their identity, the circumstances, and the reasons for the acknowledgment of paternity, or provide no information, or false or incomplete information regarding material questions during a hearing, it is presumed under Section 85b(2)(5) of the Residence Act (AufenthG), that the acknowledgment of paternity is abusive if five months have elapsed since the application was filed.